

Spendenaufwurf 2016 des Müttergenesungswerks



Für das Jahr 2016 habe ich einen Wunsch: Jede kranke und erschöpfte Mutter sollte die Möglichkeit haben, eine Mütter- oder Mutter-Kind-Kurmaßnahme zu besuchen.

Leider sind wir von diesem Ziel noch weit entfernt. Pro Jahr nehmen rund 50.000 Frauen eine spezifische Kur für Mütter in einer anerkannten Klinik des Müttergenesungswerks in Anspruch. Dem gegenüber stehen aber über zwei Millionen Mütter, die durch die Doppel- und Dreifachbelastungen des Alltags erschöpft und ausgelaugt sind und daher als kurbedürftig gelten.

Wir dürfen diese Belastungen nicht unterschätzen. Wer Kinder hat, gleichzeitig noch berufstätig ist und sich um den Haushalt kümmert, weiß, wie schwierig der Familienalltag manchmal sein kann: Der Impftermin der Kinder, das Schulgespräch, das Geburtstagsgeschenk, die Reparatur der Waschmaschine, der berufliche Alltag, die Elterngruppe der Kita, der Kuchen für die Schwiegermutter und vieles

mehr stehen auf der täglichen Aufgabenliste vieler Mütter. „Ich hatte täglich zu wenig Zeit, um alles unter einen Hut zu bringen. Mein Alltag war eine dauernde Zerreißprobe und manchmal hatte ich das Gefühl, gleich klappst du zusammen“, so oder so ähnlich beschreiben viele Mütter ihre Situation in den Gesprächen, die ich bei meinen Klinikbesuchen führe.

Das Müttergenesungswerk fängt diese Mütter auf bevor es zu spät ist – mit einem ganzheitlichen therapeutischen Konzept, das die Lebenssituation und die besondere Rolle als Mutter berücksichtigen sowie mit Beratungs- und Nachsorgeangeboten, denn „Gesundheit für Mütter“ lautet der Auftrag des Müttergenesungswerks seit der Gründung vor 66 Jahren. Als gemeinnützige Stiftung hilft das Müttergenesungswerk Müttern, damit Kinder in gesunden Familien aufwachsen können. Das Müttergenesungswerk hat mit seiner Arbeit nicht nur zahllose Frauen direkt unterstützt, sondern auch viele gesetzliche Veränderungen zugunsten der Gesundheit von Müttern erreicht.

Das dies so bleibt, dafür brauchen wir Ihre Unterstützung: Bitte spenden Sie am Muttertag für kranke und erschöpfte Mütter – Ihre Spenden fließen in direkte Zuschüsse für Mütter mit finanziellen Sorgen, in Beratungs- und Aufklärungsarbeit und vieles mehr, damit diejenigen, die sich um die Familie kümmern auch die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

Ich danke Ihnen sehr herzlich, Ihre

Daniela Schadt
Schirmherrin des Müttergenesungswerks